

DIE LISIOS GRÜNDER

VOM WASSERSCHLÖSSCHEN ZUM BEFREIER VON SORGEN

Lisios wurde im Februar 2022 von Patrick Franken und Niklas Voigt in Köln gegründet.

Patrick Franken

Patrick ist als Geschäftsführer für die wirtschaftliche Entwicklung von Lisios verantwortlich, d.h. er kümmert sich um Marketing, Vertrieb und Finanzen.

Patrick wurde 1975 in Bonn geboren. Schön während seines Politikstudiums war klar, dass sein Weg in die IT-Industrie führen würde. Durch sein Interesse an Computertechnik und den neuen Möglichkeiten des Internets, wurde das Thema Innovationen schnell zu seinem Steckenpferd und zog sich als roter Faden durch seine berufliche Laufbahn.

So begann Patrick nach seinem Studium 2005 bei einer kleinen Beratungsfirma in Bonn. Über sechs Jahre lag sein Fokus auf der Entwicklung von Konzepten für neue Produkte und Dienste sowie der Ausarbeitung und Verprobung der dazugehörigen Geschäftsmodelle. In einer Vielzahl von Projekten, vornehmlich bei der Deutschen Telekom, half er somit, den Grundstein für erfolgreiche Produkte zu legen, die bis heute von Kunden genutzt werden. So war es auch kein Wunder, dass er 2011 das Angebot der Deutschen Telekom annahm, beim Aufbau der technischen Plattform mitzuarbeiten, welche die Grundlage des heutigen Magenta Smart Home Systems bildet.

2018 verließ Patrick die Telekom, um die Idee des WasserAlarms zu verfolgen. Nach einem Intermezzo als Berater in einem Projekt bei der Firma Techem, wo Patrick dabei unterstützte, das Konzept für ein neues Multisensorgerät zu entwickeln, folgte dann Ende 2021 der Entschluss, Lisios zu gründen.



IHR ANSPRECHPARTNER:
PATRICK FRANKEN

FIRMENANSCHRIFT:
LISIOS GMBH
NEUMARKT 36-38
50667 KÖLN

KONTAKT:
+49 (0)160 – 749 75 45
P.FRANKEN@LISIOS.DE
LISIOS.COM

WEITERE INFORMATIONEN:
[LISIOS.COM/DE/NEWS-PRESSE](https://www.lisios.com/de/news-presse)

LISIOS

Niklas Voigt

Niklas steuert als technisches Mastermind die Entwicklung des Lisios WasserAlarms.

Niklas wurde 1983 in Marburg geboren. Als kleiner Junge interessierte er sich schon dafür, wie die Dinge im Inneren eines Computers funktionieren. So dauerte es nicht lange, bis er PCs baute und Rechner vernetzte. Sein Werdegang war also vorprogrammiert: Nach einer Ausbildung im Bereich Informatik und einigen Berufsjahren in der IT, studierte er 2005 Elektrotechnik mit Fachrichtung Informations- und Kommunikationstechnik an Technischen Hochschule Mittelhessen. Sein Studium finanzierte er durch Tätigkeiten als Administrator und Auftragsprogrammierer.

In seiner Studienzeit entwickelte er ein spezielles Interesse für Sensorik. Niklas begann dadurch bereits in einer Zeit Sensorplatinen zu bauen, in der Begriffe wie Internet-of-Things (IoT) oder auch die Verfügbarkeit von Einplatinencomputern wie dem Raspberry Pi noch in weiter Ferne lagen.

Nach seinem Studium war er zwei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Marburg und auch dort für Sensorenentwicklung und Messdatenauswertung zuständig. Anschließend ging er nach Köln, um bei der QSC AG an einer der ersten IoT-Plattformen Deutschlands mitzuarbeiten. Nach seinem Wechsel in ein Ingenieurbüro setzte er sein zuvor gewonnenes Know-How in unterschiedlichen IoT-Projekten ein und half dabei, innovative Produkte zu entwickeln. Nachdem das Ingenieurbüro vom Energieversorger EnBW aufgekauft wurde, setzte er seine Laufband dort fort. Zuletzt war Niklas an der Entwicklung von Lithium-Speichern beteiligt.

Während seiner Zeit bei EnBW, begann Niklas, sich nebenbei als freiberuflicher Ingenieur selbstständig zu machen. So lernte er letztlich auch Patrick kennen und gründete mit ihm gemeinsam Lisios.

